

Monographien
Lehrbücher
Kommentare

Helmut Koziol

GRUNDFRAGEN DES SCHADENERSATZRECHTS

Tagungsbände
Grundrisse
Handbücher



HELMUT KOZIOL IM GESPRÄCH MIT DEM VERLAG ÜBER SEIN NEUESTES WERK UNMITTELBAR VOR DESSEN DRUCKLEGUNG.



XXII, 371 Seiten, 170 × 240 mm
Festeinband, € 78,-
ISBN 978-3-902638-28-1

LIEFERBAR

JS SEHR GEEHRTER HERR PROFESSOR KOZIOL, WAS HAT SIE DAZU BEWOGEN, DIESES BUCH ZU VERFASSEN?

HK Bei der Arbeit an der Neuauflage des Haftpflichtrechts stieß ich schon bei der Einleitung auf die Schwierigkeit, dass einerseits viele Grundfragen, auf denen die weiteren Ausführungen aufzubauen haben, überhaupt nicht oder nur viel zu kurz angesprochen werden können, da sonst der Rahmen eines Handbuchs gesprengt wird. Andererseits ist ein Handbuch auch nicht der geeignete Ort, um bei der Erörterung von Einzelfragen die immer wieder durchschlagenden grundsätzlichen Gedanken und Abwägungen ausreichend darzulegen und auf andere Rechtsordnungen einzugehen.

Es entstand daher der Plan, diese kaum vermeidbaren Unzulänglichkeiten eines Handbuchs durch eine gesonderte Veröffentlichung auszugleichen, die neben dem österreichischen vor allem auch das deutsche und schweizerische Recht,

aber auch andere Rechtsordnungen und Entwürfe einbezieht.

JS WAS WERDEN DIE LESERINNEN UND LESER IN IHREM JÜNGSTEN WERK FINDEN?

HK Das Buch »Grundfragen des Schadenersatzrechts« soll zunächst eine weit ausholende Einleitung in das Schadenersatzrecht bieten und dabei Grundgedanken in Erinnerung rufen oder fortentwickeln, gewohnte Argumentationen in Frage stellen, das Überdenken von gesichert erscheinenden Abwägungen anregen, sowie Zusammenhänge bewusst machen.

Dementsprechend wird die Berechtigung des alten, aber heutzutage gerne verdrängten Grundsatzes, dass jeder den Schaden selbst zu tragen hat, den er erlitten hat (*casum sentit dominus*) ins Bewusstsein gerufen; die Streitfrage »Versicherung statt Haftpflicht« angeschnitten sowie die Vor- und Nachteile strenger Grenzziehungen und starrer Normen oder fließender Übergänge und elastischer Regeln diskutiert.

JS AUF WELCHE ASPEKTE HABEN SIE IHR HAUPTAUGENMERK GELEGT?

Vor allem wird der Blick auf das Schadenersatzrecht im Gesamtsystem des Rechtsgüterschutzes gerichtet und versucht, dadurch die Aufgaben der einzelnen Rechtsbehelfe schärfer herauszuarbeiten sowie die fließenden Übergänge zwischen den Rechtsgebieten aufzuzeigen und weiter zu entwickeln. Angeschnitten wird zum Beispiel das Verhältnis zwischen den Schadenersatzansprüchen und den Beseitigungs- sowie Bereicherungsansprüchen; die Problematik des »Strafschadenersatzes« an der Grenze zwischen Straf- und Privatrecht; die Aufgabenverteilung zwischen Schadenersatz- und Sozialversicherungsrecht.

Die dadurch gewonnenen Erkenntnisse dienen der folgenden Herausarbeitung der Aufgaben des Schadenersatzrechts, wobei neben Ausgleichs-, Präventions- und Sanktionsfunktion auch die zunehmend geltend gemachte ökonomische Funktion erörtert wird.

JS WELCHE ZIELSETZUNGEN VERFOLGEN SIE MIT IHREN »GRUNDFRAGEN«?

Das Buch bleibt aber nicht bei den vorgenannten, ganz generellen Überlegungen stehen, sondern verfolgt auch das Ziel, die gewonnenen Erkenntnisse bei der Diskussion allgemeinerer und konkreterer Einzelfragen fruchtbar zu machen; es wird aber keine Gesamtdarstellung angestrebt, vielmehr liegt das Gewicht auf besonders umstrittenen Fragen und neuen Ansätzen. Es wird auf das Verhältnis zwischen den Verletzungen eines Schuldverhältnisses und den Delikten eingegangen, aber auch die Grundvoraussetzungen eines Schadenersatzanspruchs – Schaden und Verursachung – erörtert. Ein umfangreicher Abschnitt ist den Zurechnungselementen gewidmet; neben Rechtswidrigkeit und Verschulden werden etwa sonstige Mängel in der Sphäre des Ersatzpflichtigen, die wirtschaftliche Tragfähigkeit, die Versicherbarkeit, der Risikogemeinschaftsgedanke und das Zusammenspiel der Elemente behandelt. Die Frage der Zurechnung auf der Seite des Geschädigten, also die Mitverantwortung, wird – von den Grundgedanken ausgehend – neu aufgerollt. Nach der Begrenzung der Zurechnung, dem Ersatz des Schadens und der Minderung der Ersatzpflicht wird abschließend die Verjährung der Ersatzansprüche erörtert.

JS VIELEN DANK FÜR DAS GESPRÄCH. IHR BUCH WIRD IN DER ZWEITEN JÄNNER-HÄLFTE ERSCHEINEN.

ZUR PERSON

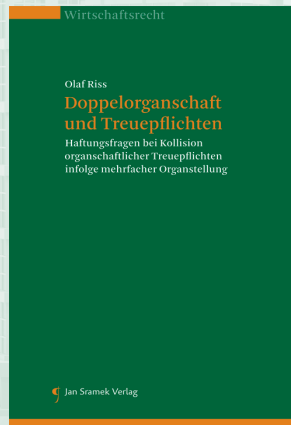
Univ.-Prof. iR Dr. Helmut Koziol, ua Direktor des Europäischen Zentrums für Schadenersatz- und Versicherungsrecht (ECTIL), stv Direktor des Instituts für Europäisches Schadenersatzrecht (ETL) und Mitglied der European Group on Tort Law, beschäftigt sich seit über 40 Jahren mit Fragen des Haftpflichtrechts und ist Autor des Standardwerks zur Thematik, das ab 2012 in neuer Auflage im Jan Sramek Verlag erscheinen wird.

BESTELLFORMULAR

FAX: 01/ 236 85 37-9 ODER E-MAIL: ORDER@JAN-SRAMEK-VERLAG.AT

Olaf Riss

DOPPELORGANSCHAFT UND TREUEPFLICHTEN



XXII, 146 Seiten
150 × 230 mm
€ 29,90
ISBN 978-3-902638-05-2

LIEFERBAR

- Umfang und Inhalt der Treuepflichten von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern
- Sorgfaltsmaßstab des Organwalters
- Verschwiegenheitspflichten von Aufsichtsratsmitgliedern
- Kausalität der Pflichtverletzung
- Regressmöglichkeiten des ersatzpflichtigen Aufsichtsratsmitglieds gegenüber der entsendenden Muttergesellschaft
- Schadenersatzpflicht der entsendenden Muttergesellschaft gegenüber der Tochtergesellschaft

ICH BESTELLE ___ EXEMPL. VON:
ICH BESTELLE ___ EXEMPL. VON:

KOZIOL, **GRUNDFRAGEN DES SCHADENERSATZRECHTS**, 978-3-902638-28-1, € 78,-
RISS, **DOPPELORGANSCHAFT UND TREUEPFLICHTEN**, 978-3-902638-05-2, € 120,-

Titel

Vorname

Nachname

Straße, Hausnummer

PLZ

Ort

E-Mail

Datum

Unterschrift

Preis inkl. USt. zzgl. Versandkosten, Lieferung unter Eigentumsvorbehalt. Ich stimme der Speicherung und Verwendung meiner personenbezogenen Daten zum Zweck der Vertragserfüllung und gelegentlichen Übermittlung von E-Mail-Werbung für juristische Verlagsprodukte gem. § 107 TKG 2006 zu. Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand Juni 2009.

Jan Sramek Verlag KG
Mariahilfer Straße 136/207
1150 Wien
Tel.: +43 (1) 236 85 37-2
Fax: +43 (1) 236 85 37-9
www.jan-sramek-verlag.at
HG Wien, FN 301900x
ATU 63822313

 Jan Sramek Verlag